

Abonnements

auf den vollständig unparteiischen

Wiesbadener

General-Anzeiger

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden

werden fortwährend von allen Trägerinnen und Agenturen sowie von unserer Expedition (Marktstraße 17) entgegengenommen.

Abonnementspreis nur 40 Pf. monatlich.

Jetzt bereits für den Monat Juni neu hinzutretenden Abonnenten liefern wir die Zeitung bis zum Schlusse des Mai vollständig kostenlos.

Im Kampf um's Glück.

Original-Roman von F. Herrmann.

(Nachdruck verboten.)

(61. Fortsetzung.)

„Und damit ist diese Angelegenheit ein für alle Male begraben,“ sagte er, „begraben, wie jene beiden unglücklichen Männer, denen es allein zugestanden hätte, über das Maas ihrer Schuld mit einander zu richten. — Vergieb mir, Johannes, was ich vorhin in einer Aufwallung thörichten Zornes gesprochen. Du hattest einen unglücklichen Augenblick für Deine Frage gewährt; denn das Herz wollte mir zerspringen, als ich vom verfallenen Grabe meines armen Vaters hören mußte, auf dem nichts Anderes wächst als Disteln und Löwenzahn.“

„Verurtheilen Sie uns nicht zu hart, weil wir die letzte Ruhestätte des Freiherrn in diesem traurigen Zustande ließen,“ sagte die alte Dame, „aber wir wußten ja bis zum gestrigen Abend gar nicht, daß er es sei, an dem wir die Schuld meines Mannes zu sühnen hätten. Wohl fanden wir bald nach seinem Tode eine kurze Aufzeichnung, welche uns von der heiligen Pflicht unterrichtete, die wir zu erfüllen hätten; aber die Daten waren so unvollständig, daß wir unsere Nachforschungen fast ins Blaue hinein beginnen mußten, und daß es wohl erklärlich war, wenn sie Jahre lang ohne Erfolg blieben. Erst gestern Abend setzte mich ein Zufall in den Besitz dieses Schriftstückes, und Sie sehen, daß wir keine Zeit verloren haben, unsere Schuldigkeit zu thun!“

Abermals zog der junge Mann ihre feine Hand an seine Lippen, und, seine Bewegung hinter einem Lächeln verbergend, sagte er:

„Nun, ehe noch eine Woche ins Land gegangen ist, soll sich auf dem Friedhofe zu F. zum Staunen aller der biedersten Leute ein prächtiger Denkstein erheben mit der goldenen Inschrift: „Hier ruht Freiherr Egon von Buchwald und sein Sohn Kurt von Buchwald!“ Das soll meine Rache sein. Es ist nur schade, daß ich die verblüfften Gesichter nicht mehr werde sehen können, mit denen man das offenbare Wunder anstaunen wird!“

17. Kapitel.

Die Rache der Verschwägten.

Wenn es schon vor Wendelin's letztem Besuche im Hause der Mutter Anna düster und freudlos ausgesehen hatte, so war es nach seinem Weggange in der kleinen Wohnung vollends still geworden, wie in einem Leichenhause.

„Ich denke, es wird sich ein Mittel finden, mich an ihm zu rächen!“ hatte Helene ihrer Mutter zugesprochen, als dieselbe an jenem unglückseligen Abend hatte in Klagen und Verwünschungen ausbrechen wollen, und das war das einzige und letzte Wort gewesen, das sie über die Angelegenheit gesprochen. Stumm und mit todtentblassem Gesicht ging sie seitdem in der gewohnten Weise ihren häuslichen Verrichtungen nach, und trotz all' ihrer Versuche konnte Mutter Anna den fest zusammengepreßten Lippen weder eine Aeußerung des Grames noch ein Wort des Zornes entlocken. Daß es aber trotzdem nicht ruhig geworden war in ihrem Herzen, daß ihre Gedanken unausgesetzt nur bei diesem einzigen Gegenstande weilten und daß ihr Lebensglück einen unheilbaren Riß erhalten hatte, das war mit ungleich größerer Deutlichkeit aus diesen kummervollen Linien

zu lesen, die sich in ihr sonst so blühendes, jugendfrisches Gesicht gegraben hatten.

Eines Nachts, als allerlei trübe Gedanken den Schlaf von Mutter Anna's Augen verschendert hatten, schien es der alten Frau, als sähe sie durch die Spalte der Thür, welche das kleine Schlafkammerchen Helene's mit dem ihrigen verband, einen schmalen Lichtstreif fallen. Sie erhob sich und erspähte durch das Schlüsselloch, daß das junge Mädchen völlig angekleidet am Tische saß. Ein kleines Brustbildchen Wendelin's, das er ihr einst nach langem Zögern zum Geschenk gemacht hatte, lag auf ihrem Schooß und ihre Blicke waren mit einem unheimlich starren Ausdruck ins Leere gerichtet.

„Sie wird sich wahrscheinlich gleich zur Ruhe begeben wollen,“ dachte die alte Frau. „Ich will sie nicht erst stören, denn helfen kann ich ihr ja doch nicht!“

Und damit suchte sie ihr eigenes Lager wieder auf. Der Morgen begann bereits zu dämmern, als sie durch ein Geräusch auf der Straße abermals aus dem Schlummer geweckt wurde. Ihr erster Gedanke war der an Helene. Sie schlich noch einmal an ihren Beobachtungsposten und ein jähes Erschrecken durchzuckte ihren Körper, als sie sah, daß das Mädchen noch immer in der nämlichen Stellung und mit demselben leichenhaft starren Gesichtsausdruck vor dem Bilde des Verräthers saß. Jetzt konnte sie sich nicht länger zurückhalten. Sie öffnete die Thür und trat in das Kammerchen ein. Helene wendete bei dem Geräusch nicht einmal den Kopf zur Seite und nicht die geringste Bestürzung prägte sich in ihren Mienen aus.

„Du bist es, Mutter?“ fragte sie tonlos. „Ist es denn schon wieder Tag?“

Weinend schlang die alte Frau die Arme um ihren Nacken und begann ihr liebevolle Vorwürfe über ihr Benehmen zu machen; aber Helene hörte sie offenbar nur mit halbem Ohr.

„Du mußt Dich meiner wegen nicht beunruhigen, Mutter! Es ist nun bald vorüber; denn ich weiß jetzt, was ich zu thun habe!“

Etwas Weiteres aber war nicht aus ihr herauszubringen. Sie that entweder, als habe sie die an sie gerichteten Fragen gar nicht gehört oder sie schüttelte nur verneinend den Kopf. Mutter Anna kannte ihren Starrsinn gut genug, um zu wissen, daß unter solchen Umständen nichts mehr von ihr zu erfahren sei, und mit einem leisen Seufzer überließ sie das Mädchen wieder ihrem dumpfen, freundlosen Hinbrüten.

Als ihr Helene einige Stunden später den Morgen imbiß in das Wohnzimmer brachte, war sie bereits fertig zum Ausgehen gekleidet, ein Umstand, welcher der alten Frau umso mehr auffallen mußte, als Helene seit Wendelin's Besuch keinen Fuß mehr über die Schwelle des Hauses gesetzt hatte. Da sie aber von vornherein überzeugt war, daß alles Fragen nutzlos sein würde, wenn ihre Tochter nicht aus freiem Antriebe sprach, so unterdrückte sie jede Bemerkung und erwähnte auch ihrer nächtlichen Entdeckung mit keiner Silbe.

Nach einer Weile sagte Helene, ohne sie anzusehen:

„Ich möchte ausgehen, Mutter, und Du darfst Dich nicht beunruhigen, wenn ich vielleicht erst nach mehreren Stunden wiederkommen sollte. Es ist ein wichtiger Weg, den ich da vor mir habe.“

(Fortsetzung folgt.)

Humoristisches.

* Vorsichtiger Mann. „Warum nennst Du eigentlich Deine hübsche Buchhalterin Marie? Du hast mir doch gesagt, sie heiße Anna.“ — „Ja, weißt Du, ich habe die schlechte Gewohnheit im Schlafe zu reden, und — Marie heißt meine Frau.“

An die Stroh Wittwer.

Ist Eure Frau ins Bad gereist, Scheut den Besuch, das Ungeheuer, Und hört die Warnung, welche heißt: „Garleicht fängt Stroh bekanntlich Feuer!“

Das Kärntnerlied.

Nach H. Kollitsch für den „General-Anzeiger“ bearbeitet von F. Jacobi-Wiesbaden.

Im Anschluß an den in Nr. 9 erschienenen Aufsatz: „Volkslied und Männergesang“ möge einer der hervorragendsten Zweige am Baume des deutschen Volksliedes, das Kärntnerlied, welches heute in allen Ländern, nicht nur so weit die deutsche Zunge klingt, sondern auch darüber hinaus gerne gehört und vielfach auch von Männerchören gesungen wird, einer näheren Betrachtung werth erscheinen. Im Voraus sei bemerkt, daß es der Leser hier mit dem echten, wirklich vom Volke gesungenen und aus der Mitte desselben entspringenden Liede und nicht mit Nachahmungen desselben, den sogenannten „Liedern

im Kärntner Volkston“, zu thun hat, welche heute allerdings eine größere Verbreitung gewonnen haben, als die echten, und von Uneingeweihten auch vielfach mit diesen verwechselt werden, ja bei dem Umstande, daß die echten Vielen ganz unbekannt sind, für solche gehalten werden. Der Unterschied ist aber etwa derselbe, wie zwischen einem echten Tirolerbauer und einem auf einem Kostümkränzchen erscheinenden Salontiroler.

Schon der Text der Lieder im Volkston liegt außerhalb des Gedankengebietes des Volkes und nimmt eine ganz andere dichterische Gewandung an, als das echte; die Melodiebildung wird nur zu häufig durch die Kunstmusik beeinflusst; auch die Harmonisierung ist meist abwechslungsreicher. Es kommt daher nicht selten vor, daß Sänger, welchen derartige Lieder im Volkstone bekannt sind, dort enthaltene Manieren in die schlichte Einfachheit des echten Liedes einfließen und so dasselbe um seine Ursprünglichkeit bringen.

Die Texte des echten Kärntnerliedes sind durchweg sogen. Bierzeiler und haben beinahe in der überwiegenden Mehrzahl die Liebe zum Gegenstande der Behandlung. Es giebt kein Stadium des Liebeslebens, welches nicht in einem oder dem anderen Liede behandelt wäre. Ebenso kommt jede Auffassung der Liebe zu Charakteristischer Aeußerung. Wir finden daher tiefstrebende Texte neben übermüthigen, über Liebesleid sich hinwegsetzende, dann spöttische und auch toll ausgelassene. Wie sehr die Texte selbst aus dem Volke stammen, das inmitten einer schönen Natur lebt, zeigen die vielfachen Naturbetrachtungen, welche die Lieder enthalten, und die Beziehungen, mit welchen Naturerscheinungen oft in der überraschendsten Weise mit dem Liebesleben in Zusammenhang gebracht werden. Hierüber mögen einige Textanfänge nähere Aufklärung geben:

„Schön blau is der See und mei Herz thuat mir weh“.

Oder:

„Grün is die Holl'rsaub'n, weiß san die Blüas,

„Schön sein die schwarz'n Aug'n, treu sein sie nia“.

Nur eine geringe Anzahl von Texten bezieht sich auf das Jägerleben.

Eine Textsammlung erschien unter dem Titel: „Deutsche Volkslieder aus Kärnten“ von Dr. B. Vogatschnigg und Dr. Em. Herrmann.

Der musikalische Theil des Kärntnerliedes hat die besondere Eigenthümlichkeit, daß dasselbe stets mehrstimmig, gewöhnlich vier-, mitunter auch fünfstimmig gesungen wird. Der verdienstvolle Sammler des Kärntnerliedes, Herr Johann Kerth, f. l. Musiklehrer an dem Lehrerseminar zu Klagenfurt, hat dieselben ausnahmslos vierstimmig notirt in dem Buche: 222 echte Kärntnerlieder, gesammelt und für vier Männerstimmen gesetzt von Hans Neckheim. Verlag des Deutschen Volksliedvereins, Wien I., Ribbelungengasse 9.

Seinem ganzen Wesen nach eignet sich das Kärntnerlied nur für einfache Besetzung der Stimmen. Dieselben nehmen sich von einem Soloquartett gesungen viel besser aus als von einem ganzen Chöre vorgetragen.

Eine weitere Eigenthümlichkeit des kärntnerischen Volksliedes liegt darin, daß die Melodie stets in einer Mittelstimme liegt. Diese Ueberstimme bewegt sich in den meisten Liedern in Terzenparallelen zur Hauptstimme. Beim Vortrage singt die Hauptstimme am besten ein Bariton, der sogenannte „Vorsänger“. Die Ueberstimme wird von einem Bassisten, der selbstverständlich nicht gar zu tiefe Stimmlage haben darf, mit der Kopfstimme (Falset) gesungen und tritt, wie auch die übrigen zwei unter der Hauptstimme liegenden, an Tonstärke gegen die Hauptstimme zurück. Es liegt in dieser Weise zu singen ein ganz eigenthümlicher Reiz. Die kräftige Baritonstimme des Vorsängers, begleitet von dem weichen Falset der „Ueberstimmer“ und der ruhigen harmonischen Grundlage der beiden anderen Stimmen bringt eine Klangwirkung hervor, die sich nicht beschreiben läßt, sondern die man hören muß, um einen richtigen Begriff davon zu erhalten.

Fast alle Lieder mit nur sehr wenigen Ausnahmen sind in Dur und erfordern zu ihrer Harmonisierung meist nur den tonischen Dreiklang und den der Oberdominante. Oesters tritt auch der Unterdominantedreiklang auf.

Wegen dieser harmonischen Einfachheit ist es in Kärnten möglich, daß ein Vorsänger oft ein den andern ganz unbekanntes Lied singt, der „Ueberstimmer“ sofort richtig „darüber schlägt“, der Bass die Tonika und Oberdominante (bezw. auch Unterdominante) an der richtigen Stelle einsetzt und der vierte im Bunde das Ganze durch die richtigen Töne ausfüllt.

In dieser Weise gesungen erklingt das Lied im Lande, wenn vier oder fünf sich gemüthlich zusammensitzen. In dieser Weise hört man es oft durch die Nacht erklingen, wenn Burschen zu ihrem Mädchen „fensterln“ gehen; in dieser Weise tönt es oft abendlich aus einem sanft auf der Fläche eines der schönen Seen dahingleitenden Nachen; die oft dem Liede angefügt oder auch selbstständig auftretenden Jodels, diese statt auf Texten nur auf Empfindungslauten aufgebauten Melodien erklingen von der Höhe, wo der Hirte seine Thiere weidet, erklingen beim Untergange der Sonne, wenn die Arbeiter frohlich vom Felde heimkehren. Der Jodeler, dieser kurze Ausdruck von frischer Lebenskraft und frohlichem Empfinden, hallt von den Bergen, daß er auf der anderen Seite des Thales gehört wird; oder er schmettert durch das Thal, daß die Felswände ihn vielfach wiedergeben.

Ist das Kärntnerlied seinem Wesen nach für den Chorgesang weniger geeignet, so gilt das ganz besonders für solche Vereine, welchen der Dialekt des Textes nicht geläufig ist. Es ist deshalb keine exakte Erscheinung, wenn unsere Gesangsvereine den Dialektliedern des Hochgebirges, deren Wiedergabe durch ein geübtes Quartett wohl angemessen und dankbar ist, auch für den Chor auf Kosten des gemeinen, mundgerechten Volksliedes den Vorzug geben.

Heberzieher- u. Lodenstoffe à M. 4.95 per Meter
versenden in einzelnen Metern an Jedermann
Erstes Deutsches Tuchversandgeschäft Oettinger & Co.,
Frankfurt a. M. Fabrik-Depôt.
Muster bereitwillig franco. 18285

Die besten Nähmaschinen liefert nach allen Orten der
14täg. Probe u. 6 Jahre Garantie für 50 Mk., echte Gohr-
görsen-Maschinen nur 33 Mk., die bekannte u. überall ein-
geführte Firma Leopold Hanke, Berlin, Karstraße 19a,
Nähmaschinenfabrik. Instr. Preisl. franco. Lieferant f. Deutsch-
Frauenvereine u. d. roth. Kreuz-Beamtenvereine etc. Begr. 1879.



so sehr beliebten

Sonnen-Schirme

in schwarz, uni, gestreift und changant zu **3,50 Mk.**
sind wieder in großer Auswahl eingetroffen.

H. Profitlich, 20 Metzgergasse 20.

Jeden Monat ein sicherer Treffer.

Bedeutend chancenreicher als Lotterieloose sind

12 gesetzl. Serienlose,

welche in den nächsten Gewinnziehungen unter Garantie bestimmt mit 1 Gewinn gezogen werden müssen.

46 235 Lose mit 46 235 Gewinnen von

ca. 7 Millionen Mk.

Anerkannt beste und chancenreichste Loose der Welt!

Nächste Ziehung schon **1. Juni.**

Ein jeder Spieler muss 12 mal im Jahre gewinnen.

Jährlich 12 Ziehungen. Jeden Monat 1 Ziehung.

^{1/1000} Antheil an allen 12 ganzen Loosen kostet pro Ziehung 3.25 Mk.
^{1/100} Antheil 5.00 Mk. pro Ziehung und sind im Jahr 12 Beiträge zu entrichten, wovon die letzten 3 auf besonderen Wunsch bis zum Schluss gestundet werden, Porto 20 Pf. Listen gratis, Gef. Aufträge erbitte baldigst.

Bankhaus J. Scholl, Berlin-Niederschönhausen.

Der Ankauf ist im ganzen deutschen Reiche gesetzlich gestattet.

Auch sind obige Lose durch J. Scholl, Neustrelitz i. M., sowie durch Scholl, Schmiedeberg i. Schles. zu beziehen. 2117b

Gewinn-Plan.

- 1 à 300 000 M. = 300 000 M.
- 3 à 120 000 „ = 360 000 „
- 1 à 60 000 „ = 60 000 „
- 1 à 45 000 „ = 45 000 „
- 1 à 36 000 „ = 36 000 „
- 2 à 30 000 „ = 60 000 „
- 1 à 24 000 „ = 24 000 „
- 1 à 15 000 „ = 15 000 „
- 2 à 12 000 „ = 24 000 „
- 3 à 10 000 „ = 30 000 „
- 1 à 7 000 „ = 7 000 „
- 4 à 4 000 „ = 16 000 „

u. s. w. u. s. w.

Im Ganzen **46 235 Gewinne** mit **ca. 7 Millionen Mk.**

Keine Patentlose!

Vertreter gesucht.

Jede Mutter

beachte und versuche

Schneible's Kinder-Crème

(Gefährlich geschützt.)

Das beste Mittel gegen das Wundwerden der Säuglinge, gegen das Ausliegen von Kranken, gegen Wundwerden der Füße, gegen Aufspringen der Hände und des Gesichtes.

Schneible's Kinder-Crème

solte in keinem Haushalt fehlen.

Schneible's Kinder-Crème

Ist von vielen Aerzten empfohlen und zu haben in Dosen zu 25 und 50 Pfg. in Wiesbaden bei A. Gratz, Langgasse, E. Mühs, Taunusstraße, A. Berling, Burgstraße, Hch. Wm. Birk, Adelheidstraße, Hch. W. Daub, Saalstraße, H. Burkhardt, Sedanstraße 1, N. Siaz (vorm. E. Franke), Friedrichstraße 47, M. Rosenbaum, Apotheker, Marktstr. 23, M. O. Gruhl, Bahnhofsstraße 10,

I. Soherer, Oestrich a. Rh., Carl Krämer, Biebrich a. Rh., Andr. Gellwoiler, Winkel a. Rh., M. Nass, Eltville, Carl Krämer, Geisenheim, A. Gattung II., Nieder-Walluf. Verkaufsstellen in Wiesbaden und Umgebung erreicht. 5318b

Caspar Schneible, Mainz.

Für Arbeiter!

Größte Auswahl in neuen, sowie getragenen

Anzügen, Hemden, Kittel, Schürzen.

Englischlederhosen 2.50 bis 8 Mk.

Herren-Zugstiefel 4, 5, 6 und 8 Mk.

Frauen-Zugstiefel 4 Mk.

Segeltuchschuhe 2.50, 3 bis 4 Mk.

Kinderschuhe in allen Größen.

Schnür- und Arbeitsschuhe 4 bis 5 Mk.

Uhren, Koffer, Hosens, Hüte.

Herrentiefel-Sohlen- und -Fleat 2.50 Mk.

Frauentiefel 2 Mk.

Maßarbeit, sowie Reparatur in eigener

Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte.

Getragene Kleider, Schuhwerk etc. kauft

jederzeit zu höchsten Preisen. 6695

P. Schneider, Schuhmacher, Hochstraße 31, Ecke, Michelberg.

Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, zur Bodeckung von Wunden, sowie in der Kinderstube

LANOLIN -Toilette- Cream- LANOLIN

aus patent. Lanolin der Lanolin-Fabrik Martinikenfelde  in Zinntuben à 40 Pf. und Blechdosen à 20 und 10 Pfg. Nur acht wenn mit dieser Schutzmarke.

In Wiesbaden in den meisten Apotheken und Drogerien; in Schlangenbad in der Apotheke von W. Heyden. 1833b

Photographie.

Tannusstrasse 2a,

Parterre.

Best eingerichtetes Atelier für Portraits, Vergrößerungen und Gruppen. — Aufnahmen bei jeder Witterung unter Garantie bester Ausführung.

C. H. Schiffer,

vorm. C. Bornträger,

Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Griechenland und Sr. K. Hoheit des Fürsten von Hohenzollern. 3206

Anerkennungsschreiben höchster u. hoher Herrschaften. **Mäßige Preise.** Nicht höher denn in andern guten Ateliers.

Kaffee, gebrannter,

per Pfund Mk. 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80 u. 2.

Eigene Dampf-Brennerei.

Kaffee, roher,

per Pfd. Mk. 1,20 bis Mk. 1,70.

Thee, Chocolate, Cacao, Biscuits, sowie alle Colonialwaaren in bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt

J. M. Roth Nachf.,
Kl. Burgstraße 1. 6927

Cognac,

deutscher und französischer, in- und ausländische Weine, Weißwein von 60 Pfg. an, sowie sämmtl. Spirituosen, empfiehlt 7236

H. Burkhardt, Sedanstraße 1.

Gute Qualität!
Billige Preise.

Herren-Hemden

in allen Weiten, von 4.— an.

Kragen, neueste Modelle,
von 50 Pfg. an.

Manschetten,
das Paar von 65 Pfennig an.

Theod. Werner,
Webergasse 30,
Langgasse Ecke.
6197

Kaffee's gebrannt.

Gaushaltungs-Kaffee per Pfd. Mk. 1,60

Wiesbadener Mischung " " " 1,70

Feinste " " " 1,80

Perlkaffee " " " 1,80

Malzkaffee (Pfarrer Kneipp), Seelig's Korn- und Malzkaffee, Mandel- u. Cichel-Kaffee, gebr. Korn u. Weizen, Feigenkaffee, Kaffee-Gewürze, Surrogate u. s. w.

Thee, Chocolate, Cacaopulver, Zucker in allen Sorten zu den billigsten Preisen. 6345

Gustav-Adolf-straße 16. Herm. Kulp, Hartingstr.

Gummi-
Läufer,
Sohlen,
Kämme,
Schuhle,
Cravatten,
Spritzen,
Strümpfe,
Zerstärker,
Schwämme,
Spielkarten,
Kragen u. Manschetten,
Tischdecken,
Rückenreiter,
Muskelklopper,
Strumpfbander,
Schwammstaschen,
echt engl. und franz. Jett-Schmuck, 4578 empfohlen

Baermann & Cie.,
Königliche Hoflieferanten, WIESBADEN
Ecke der Lang- u. Schützenhofstraße.

Alle Drucksachen

für Geschäfts- u. Privatbedarf liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die Buchdruckerei von **Carl Schnegelberger & Cie.** 26. Marktstr. 26. Fernsprech-Anschluss 226.

Zweischl. Betten

mit Sprungrahmen, Matrassen, Deckbetten 110. u. 22 Marktstr., I. St. 7228

Sodawasser

(Seltnerwasser) 20 Flaschen netto Mk. 1.—
Limbeck-Limonade 10 " " 1.—
Citron-Limonade 10 " " 1.20,
bei baarer Zahlung hier frei ins Haus geliefert. Die Flaschen werden mit 15 Pf. das Stück mitberechnet u. unbeschädigt zu gleichem Preise zurückgenommen.

Gerolsteiner Sprudel,

natürliches Mineralwasser, ärztlich empfohlen, Tafelgetränk ersten Ranges: halbe und ganze Flaschen 25 Pf. und 32 Pf. mit Flaschen, halbe und ganze Krüge 27 Pf. und 35 Pf. mit Krügen, leere unbeschädigte Flaschen und Krüge werden für 5 Pfg. das Stück wieder zurückgenommen. Lieferung geschieht bei baarer Zahlung hier frei ins Haus.

Bestellungen werden angenommen in den Trinkhallen (Wasserhäuschen) Schwalbacherstraße 34, Gessliche Ludwigsbahn, Rondel an der Biebricher Chauffee, Schierleinerstr. 4, Dopheimer Chauffee (Nähe der Ringstraße), Blatterstraße (neben dem neuen Kirchenbau), in denen gleichlautende Plakate ausgehängt sind, sowie im

Comptoir der Mineralwasser-Anstalt von **Franz Thormann, Wiesbaden,** Schwalbacherstraße 34. 7237

Zuntz

Java-Kaffee

à Markt 1.70 — 1.80 — 1.90 — 2.— das Pfd., in den bekannsten und beliebtesten Qualitäten, ist zu haben in Wiesbaden in den Niederlagen bei den Herren:

- Aug. Engel, Königl. Hofl., Tammsstraße 4.
- H. Ewig, Königl. Hofl., Schillerpl.
- Herd. Alzer, Wilsberg 9.
- W. H. Seiner, Wilsberg, Adelsheim- und Oranienstraßen-Ecke.
- W. V. Sörgerhof, Wilsberg, Köderstraße 28a.
- W. Braun, Wilsberg, Moritzstr. 21.
- G. Brodt, Albrechtstraße 16.
- J. C. Bürger, Nachfolg., Joh. Jac. Gottfr. Schmidt, Hellmündstr. 35.
- G. Burkhardt, Sedanstr. 1.
- Seiner, Eiser, Neugasse 24.
- P. Enders, Wilsberg 32.
- D. Fuhs, vorm. Th. Leber, Saalgasse 2.
- Geschw. Gottlieb, Goethestr. 10.
- Friedr. Groß, Wilsberg 1.
- Jean Gaud, Wilsberg 13.
- Th. Hendrich, Dambachthal 1.
- Louis Kimmel, Nerostr. 46.
- Ph. Kiesel, Köderstr. 27.
- W. H. Kees, Ecke Moritz- u. Goethestraße.
- H. Kieh, Rheinstraße 79.
- H. Korthauer, Nerostraße 26.
- Frau C. Kräuter, Moritzstraße 64.
- Louis Kende, vorm. C. W. Bender, Ecke Stiff- und Kellerstraße.
- C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.
- Carl Lok, Kirchstraße 33.

- U. Löther, Wilsbergstr. 1.
 - J. Marquard, Moritzstr. 16.
 - U. Rosbach, Delaspeestr. 5.
 - u. Kaiser-Friedrichring 14.
 - G. Moebus, Tammsstraße 25.
 - H. H. Müller, Adelsheimstr. 28.
 - Ph. Nagel, Neugasse.
 - G. Noffel, Carlstraße 33.
 - J. Schaab, Grabenstraße 3.
 - Oscar Siebert, Tammsstr. 42.
 - J. Steffelbauer, Langgasse 32.
 - H. Strassburger, Kirchgasse.
 - Gg. Stamm, Adelsheimstr. 53.
 - J. W. Weber, Moritzstraße.
 - Adolf Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.
- In Dieblich:**
F. Schneiderhöhn.
S. Steinhauer in Dieblich-Rosbach.
- In Wehen:**
Moritz Simon.
- In L. Schwalbach:**
Aug. Pfeiffer.
C. Streckert.
- In Idstein:**
Th. Victor.
- In Sackenburg:**
C. Lorbach und
S. Rosenau.
- In Geisenheim:**
Carl Ruppert.
- In Schierstein:**
Carl Spiek. 1498b

Feinste frische

Süßrahm- und Schweizerbutter,

sowie diverse Käseforten, Norddeutsche Würst und Corned beef stets im Auschnitt offerirt

G. Wienert Nachf. R. Schrader, Wiesbaden, Marktstraße 23.

Gelegenheitskauf!

- Java-Kaffee, roh, p. Pfd. M. 1.20, mit Kaffeebohnenkaffee M. 1.—, 7217
- Kornkaffee 16, Kaffee 18 Pfg.
- Zucker p. Pfd. von 26 Pfg. an.
- Reis 14, Gerste und Weizenries 16 Pfg.
- Weizenmehl 14, Erbsen und Bohnen 12 Pfg.
- Suppen- u. Gemüsenudeln p. Pfd. 24 Pfg.
- Maccaroni 26 Pfg., süße türk. Pflaumen 16 Pf.
- Beste Marmelade 35 u. 30 Pfg., Rübenkraut 16 Pf.
- Best. Speiseöl p. Sch. 40 Pf., Rüböl bei 5 Sch. 28 Pf.
- Beste Kernseife bei 5 Pfd. 24 Pf., Spiritus p. Sch. 20 Pfg.

J. Schaab, Grabenstr. 3.

Schmerzlose Zahn-Extraction „Schlafgas“

Künstl. Zähne u. Plombiren, Zahnreguliren etc. Langgasse 31 (Löwen-Apothek), 6312

Paul Rehm, prakt. Zahnarzt.

Günstige Gelegenheit f. Brautleute

sind folgende Möbel, neu, unter dem Einkaufspreis billig abzugeben. 7205

- 2 Betten poliert mit Haarmatratzen, 1 polierter Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachtschränken mit Marmorplatte, 1 poliertes Gallerieschränken, 1 polierte Kommode. Näheres Central-Bazar, Kirchgasse Nr. 2.

Vorzügliches Sauerkraut

eingemachte Bohnen p. Pfd. 20 Pfg., Preiselbeeren p. Pfd. 50 Pfg., Essig u. Salzgurken sehr preiswürdig, bei Mehrabnahme bedeutend billiger. 6715

C. A. Schmidt, Ecke der Helene- u. Weichstraße.

Für Vegetarianer!

Cocosnussbutter

per Pfd.-Dose 65 Pfg.

Niederlage bei:

F. Strasburger Nachf., Emil Hees, Kirchgasse 12. 6615

Unterricht im Zuschneiden.

Alle, welche Damenschneid. u. Zuschneiden u. der einzig preisg. Methode in 4 der neu. Schritte in kurzer Zeit gut u. gr. erlern. woll., wende sich an die all. Inb. des Systems Chronist. Ottilie Schmidt, Schulgasse 17, 2. St. 3648




Zu verkaufen
ein Tisch, 1 eichene Kiste von 1809, 1 gutes Fedbett, 1 Nachttisch, 2 Einmachfässer, 2 Stühle. Steingasse 13, Hth. 1 St. 223*

Elster Tauben
zu verk. Hellmündstr. 60. 214*

Wirrstroh
verkauft bis Ad. Grät, Strohhüttenfabrik, Weilsr. 18. 105*

Zu verkaufen 6253
1 Landauer,
1- und 2-spännig zu fahren, Fuhrwagen, 2-spännig, und verschiedene Pferde-Geschirre. C. Capito, Adlerstraße 56.

Zwei Erker-Einrichtungen
sehr billig zu verkaufen bei Hch. Hess, Weberg. 23. 6885

Ein Petroleumherd
und ein Fliegenschrank billig zu verkaufen. Näheres Sedanstraße 11, Part. 216*

Läden.

Ladenlocal
mit großen Kellern, für Gemüse-, Flaschenbier- u. Colonialwaren-Geschäft geeignet, nächst der Adolphstraße, sofort zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 26, 2 Tr. 5685



Zu vermieten

Aarstraße 9,
2 Wohnungen jede mit 2 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1 Juli zu vermieten. Näheres 1 St. h. l. 6915

Adlerstraße 10
ein kleines Dachlogis a. 1. Juli zu vermieten. 6887

Adlerstraße 27,
ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 6746

Adlerstraße 29
2 Zimmer und Küche, 1. Stock auf 1. Juli und eine schöne Dachwohnung auf sofort oder später zu vermieten. 6888

Adlerstraße 42, 2
ist ein schönes, leeres Zimmer zu vermieten. 5648

Adlerstraße 52
ein l. Zimmer zu vermieten. Näh. Part. rechts. 148*

Adlerstraße 56
ein schönes, großes Zimmer zu vermieten. 6814

Albrechtstraße
sind im ersten Stock 3 Zimmer mit Zubeh. sof. zu verm. Näh. Emserstraße 29. 6502

Albrechtstraße 9,
3 schöne Zimmer mit Küche u. Zubeh. sofort billig zu vermieten. 5101

Albrechtstraße 25
5 Zimmer, 2 Manf., 2 Keller, Balkon sofort zu vermieten. Näh. 2 Tr. 5686

Albrechtstraße 40
Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, Trockenplatz, Closet im Abflus sofort zu verm. 4726

Dobheimerstraße 26
sind Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche u. Zubeh. sofort zu vermieten. 5088

Faulbrunnenstraße 8
2 Wohnungen mit Glasabschluß von je 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu verm. 7108

Goethestraße
eine Bel-Etage von 5 eleganten Zimmern sof. zu verm. Näh. Emserstraße 29. 6503

Goldgasse 3,
im Laden, 2-3 Zimmer mit Küche per 1. Juli zu vermieten. 6745

Hartingstraße 8
zwei kleine ineinandergehende Mansarden an brav. Person zu verm. Pr. 8 M. 7046

Helenestr. 5
große Werkstatt und Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. bei M. Singer, Wilsberg 3. 6936

Hellmündstr. 35, Hth.
hübsche kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 6675

Hermannstraße 7
Wohnung, 1 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Part. 6856

Hochstraße 7
eine Frontpflanzwohnung sof. an ruh. Leute zu verm. 6937

Kellerstraße 11,
schöne Wohnung mit 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Closet im Glasabschluß mit einer Abtheil. Garten. 5197
Näheres Nerostraße 25.

Lehrstraße 2
schön. Zim. mit Küche an ruh. Leute auf 1. Juli zu vermieten. 7200

Ludwigstraße 20
ein Dachlogis sofort zu vermieten.

Mauergasse 14
ist eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche sofort zu verm. Näheres daselbst. 4731

Moritzstraße 12,
Mittelbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche mit Speisek. sofort zu vermieten. Daselbst ein Laden mit Ladenzimmer. Näheres Bel-Etage. 6057

Moritzstraße 50
Wohnung, 6 große Zimmer, Zubehör und Balkon, auf gleich oder später zu verm. 6518

Moritzstraße 64,
im Hinterhaus 2, 3 auch 4 Zimmer nebst Zubehör und 1 helle Werkstatt mit Glashalle sofort zu vermieten. 5040

Moritzstraße 64
Wohnung im Vorderh., 3 auch 4 Zimmer mit Zubeh., comfort. eingerichtet, sofort zu vermieten. 5041

Moritzstr. 64, Hth.
hübsche Wohnung, drei auch vier Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 6676

Neudorferstraße
herrschaftliche Wohnungen billig zu vermieten. Zu erfragen Viebricherstr. 25. 5144

Platterstraße 32
zwei große Barterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 7000

Riehlstraße 4
3 Zimmer mit Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 25, 2 Treppen oder daselbst. 504

Röderallee 16
ist eine schöne Mansarde sofort zu vermieten. 230*

Steingasse 9
eine Werkstätte, zu jedem Geschäft geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. 6525

Steingasse 9,
Stube u. Küche m. Zubeh. auf 1. Juni zu verm. 7188

Steingasse 31
eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder 1. Juli zu verm. 6899

Schulberg 15,
Gartenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. h. 6613

Schwalbacherstr. 49,
2 leere Zimmer sofort zu verm. Näh. in d. Wirtsch. 6630

Walramstraße 5
sind 2 sehr schöne Mansarden sofort zu vermieten. 6264

Wellrißstraße 16
ist die Barterre-Wohnung, drei Zimmer mit allem Zubeh. zu vermieten. 7068

Wellrißstr. 31,
1. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Wilsberg 3. 6934

Helle Werkstatt
zu vermieten Wellrißstraße 31. Näheres Wilsberg Nr. 3, bei M. Singer. 6935

Wohnung v. 3 Zimm.,
Küche, Balkon, Mansarde und sammtl. Zubeh. v. 1. Juli ab zu vermieten. Näh. Westendstraße 5, 1. r. 6833

Zimmermannstraße 4
5 Zimmer nebst Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer (Kalt- und Warmwasser), auf sofort billig zu verm. Näheres Ellenbogengasse 5, Laden. 6684

Eltsville.
Abgeschlossene 6 Zimmer-Wohnung mit Zubeh. in neu-erbautem Hause sofort zu verm. Näheres Expedition. 21206

Logis
für ca. 2 bis 3 Monate wird für geb. ältere Dame von feinem, freundl. ruhigem Wesen in geb. kleiner ruhiger Familie gesucht. Familienanschluß und volle Pension erwünscht. Offerten u. A. B. 60 a. d. Exped. bis 31.

Kost & Logis.

Adlerstraße 4,
Ets. 1 St. h., 1 n. Zimmer für 1 auch 2 Mädchen sofort zu vermieten. 182*

Albrechtstraße 37
ist ein gut möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. Näh. Part. 173*

Blücherstraße 12,
3 Tr. r., ein fein möbliertes Zimmer billig zu verm. 183*

Friedrichstraße 29,
Hth. Part. r., erb. 1 auch 2 anst. junge Leute a. 1. Juni gute Kost u. Logis. 208*

Hartingstraße 13,
1 St., fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erf. Barterre. 7024

Hellmündstraße 37,
Hth. 1 Tr., erb. reini. Arbeiter schönes u. billiges Logis. 227*

Hellmündstraße 48
2 rechts, erb. anständige Leute Kost und Logis. 6892

Hermannstraße 7
möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 6857

Hermannstraße 18, 1
kann ein junger solider Mann Theil haben an einem schön möbl. Zimmer mit Kost. 7214

Hermannstraße 28
Hth. 1 St. links, erb. ein junger Mann schönes Logis. 217*

Hermannstraße 28,
Hth. 1. St. r., erhält ein anst. Mann schöne Schlafstelle. 305*

Hirschgraben 10
erhalten Arbeiter billig Kost und Logis. 6997

Marktstraße 11,
Hth. 1 Stg., Eing. Privatgäßch. ein schön möbl. Zimmer an ein. besseren Geschäftsmann billig zu vermieten. 291*

Wilsberg 15,
1 St., ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 204*

Moritzstraße 64,
Hth. 1 St., erb. reini. Arbeiter billiges und schönes Logis mit Kost. 218*

Neugasse 12
Seitenbau 2 links, ein kleines möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 6400

Neugasse 15, 1. l.
gemüthl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 206*

Römerberg 14
gut möbl. Zimmer per sof. oder später mit Kaffee für 16 M. zu vermieten. 188*
Zu erfragen Barterre.

Einf. möbl. Dachzimmer
ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Weststraße 18. 212*

Schachtstraße 9a
Bdh. 3 St. rechts, kann ein jg. Mann schönes Logis erhalten.

Schachtstraße 9b
einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 224*

Schillerplatz 1,
Seitenbau 1 Stg. links, kleines freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 220*

Schwalbacherstr. 29,
1 Stg. l., erb. Arbeiter billiges Logis. 199*

Walramstraße 6
3 St. links, erhalten anst. Leute Kost und Logis. 211*

Walramstraße 12,
3 Tr. r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6873

Wellrißstraße 32,
2 St. l., erb. ein jung. Mann Kost und Logis. 6865

Offene Stellen:

Weibliche Personen.
Monatwädchen
gesucht. 202*
Adelsheimstr. 35, Hth. 2.

Suche mehr Köchinnen
Haus-, Zimmer-, Küch.- und Allein-Wädchen in gute Stellen. 6406
Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9.

Männliche Personen.

Stuhlmacher,
selbständ. Arbeiter, a. Sprossen- hühle sucht 229*
A. May, Mauergasse 8.

Lackirerlehrling
gegen Lohn gesucht. 203*
Helenestraße 18.

Stellung
Erstens f. f. d. er- gew. Herren, Pro- spekt u. Progt. 10 Pf. d. d. l. des. Beam. - Verein. Stettin Deutschstr. 1801b

Weibliche Personen.

Eine Sänglerin
sucht einige Kunden. 197*
Hermannstr. 16, 1 St. z.

Fernrohre

p. Stück 3,20 M.
mit 4 feinen
Linsen und 3
Auszügen.

Vergrössern
12 mal
u. Garantie.

Jedes Stück
welches
nicht ge-
fällt,
nehmen
sofort
retour.

Preis-
Katalog

schämtl.
Fernrohre,
Feldstecher
Operngläser,
Lupe,
Compass,
Microscope,
Musikwerke

versend. umsonst
Kirberg & Comp.
Gräfrath-Central
b. Solingen.

2107b

Wagenbeschwerden,
schwache Verdauung, Appetit-
losigkeit u. quälten mich viele
Jahre. Auf Wunsch bin ich gern
bereit, Jedermann unentgelt-
lich mitzutheilen, wie sehr ich
daran gelitten und wie ich un-
gesehen meines hohen Alters
davon befreit worden bin. 1724b
Dr. Koch, pens. Königl. Förster,
Wellerfen, Kreis Höxter.

Fleisch-Extract MAGGI

zu 12 und zu 8 Pfennig
wird vom Verein zum rothen Kreuz bestens empfohlen
und ist in jeder feineren Waare zu haben bei
2077b **C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.**

Wegen vorgerückter Jahreszeit

Saison-Ausverkauf

in

Damen-Kleiderstoffen

Wolle, Baumwolle und Waschstoffe

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

H. Rabinowicz,

32 Langgasse 32, im „Hotel Adler“.

6249

Special-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe.

A. Waltuch,

Inhaber der größten Frankfurter Eier- und Butter-Handlung, wird wie an allen
größeren Plätzen Deutschlands auch

demnächst in Wiesbaden

Filiale eröffnen!

Zithern
Voll-
Garant.

von 9 M. an

Umtausch
gestattet!
Ferner empfehle ich meine
Neue illustr. Zitherschule.
Nur diese Schule ermöglicht,
die Zither in kurzer Zeit ohne
Lehrer spielen zu lernen. Mit
60 Abbild. und Schablonen.
Preis nur 2,50 Mk. Zahlreiche
Zeugnisse. Prospect gratis und
franco.

Der lustige Zitherfreund.
Eine Sammlung sehr heiterer
u. lustiger Unterhaltungsstücke.
Preis 1,50 Mk. 2097b

**Sonstige Musikalien und
Instrumente.**

Illustr. Preislisten gratis u. franco.
Frz. Seith, Königshofen-Bayern

**Versuchen
Sie
gef.
den
vielsach preisgekrönten**



von **M. Schuster, Bonn,**
Dampf-Kaffee-Brennerei,
gegr. 1857,
zu 80, 90 und 100 Pfg. das
1/2 Pfund.

Verkaufsstellen:
Carl Erb, Aegidienstr.,
Bernh. Erb, Karlsruherstr.,
in Sonnenberg bei **J. Neu-
mann Nwe.** 20605

Ein Sopha,
1 zweithür. Kleiderschrank für
12 R. u. 1 Kleiderschrank für
12 R. zu verkaufen. Hellmünd-
straße 37, St. 1 Tr. 5. 228*

Miether's echte Hannov. Ia
Concert - Mund-
harmonika's (ges. geschützt) m.
98 ff. unzerbrechl. pat. Silber-
stim. 4 Nickdeck. 4 Messingpl.
etc. wunderb. schön u. leicht
spield. Jeder kann a. d. Instrum.
ohne Notenkenntn. d. schönsten
Tänze, Lieder, Märsche, Choräle
etc. spielen. Vers. franco für
Mk. 2,70 (a. Marken). **O. C. F.
Miether, 1. Harmonika- u. Instr.-
Fabr. in Hannover B. 21036**



aus der
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.
Von **Konrad von Vogt,**
Bei Consumenten beliebt.
Gr. Flasche Mk. 1.90,
2,50, 3.—, 3,50, 4.—, 5.—.
Alleinige Niederlage
Fr. Blank,
12 Bahnhofstrasse 12.

Ein fast neues
Ariston

mit 22 St. Blatt, sehr schön
spielend, für 25 Mk. zu verk.
Röh. Exp. d. Bl. 7022

Neue Betten
und Polstermöbel billig zu
verkaufen. 6303
Adelheidstr. 50, St. 1.

2 1/2 P. Chaisen-Geschirr
sowie 2 1/2 Spanner u. 1 Karren-
sattel billig zu verk. 7117
Raurittsplatz 3.

Linzen	per Pfund von 16 Pfg. an,
Erbsen	" " " 20 " "
Bohnen	" " " 16 " "
Gerste	" " " 16 " "
Gries	" " " 20 " "
Bündhölzer	per Packet 11 Pfg., 10 Packet 1.—
Büchlein	30, 35, 40 Pfg. per Stück. 6340

Gustav-Adolfstr. Herm. Kulp, Hartingstraße 16.

Seifen-Abschlag!
Prima weiße Kernseife à Pfd. 30 Pfg., bei 5 Pfd. 28 Pfg.
hellgelbe Kernseife " " " 29 " " 27 "
gelbe " " " 28 " " 27 "
Weiße Terpentinsalmia-Schmierseife 28 " " 25 "
Erzkalk-Soda " " " 5 " " 4 1/2 "
(Die Seifen werden in trockenen Waschküden und vorgewogen
geliefert), empfiehlt 7180

Adalbert Gärtner,
Nur 13 Marktstraße 13.

Schuhwaaren-Ausverkauf.
Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich mein ganzes
Lager in

Schuhen und Stiefeln
für Damen, Herren und Kinder in nur guter Qualität zu
und unter Selbstkostenpreisen. 6194

Joseph Fiedler,
Neugasse 17.

Molkerei und Sterilisir-Anstalt
Carl Först, Neugasse 9,
offerirt 6928

prima tagesfrische Süßrahmtafelbutter
per Pfd. 1,40 Mk.

Süßrahmbutter vom Block
per Pfd. 1,25 Mk.

Plüsch-Garnituren, mod. Farben, Sopha u. 4 Kartentische,
180 A. ab. 22-Rocher, 1. Et. 7239

Männer-Gesangverein
„Cäcilia“.

Sonntag, den 27. Mai cr., bei günstiger
Witterung, von Nachmittags 2 Uhr ab:

Wald-Fest

„Unter den Eichen“, am Abhange nach der
Waldmühle,
wozu wir unsere Mitglieder und Angehörigen, sowie
ein verehrliches Publikum hiermit ganz ergebenst ein-
laden. Für eine vorzügliche Bewirtung und Unter-
haltung ist auf das Beste gesorgt. 7248
Der Vorstand.

Regulär gestrickte Kinder-Strümpfe, echtschwarz, zu 18,
20, 24, 28 u. s. w.,
Herren-Socken zu 30, 35, 40, 45 u. s. w.,
Frauen-Strümpfe zu 40, 45, 50, 55 u. s. w.
alle besseren Qualitäten in grosser Auswahl. 7100
L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Wiener Schuhlager,
Kirchgasse 16, gegenüber Hotel Nonnenhof

Zur Saison: Damenstiefel u. Schuhe aller Arten 8, 4,
5, 6, 7, 8 Mk. u., Herrenstiefel u. Schuhe 4, 5, 6, 7, 8,
9, 10 Mk., Promenadenschuhe von den einfachsten bis zu den
eleganteren in großer Auswahl, Lastingstiefel und -Schuhe,
Sandschuhe 1, 1,50 u. an, Kinder-, Mädchen-, Knaben-
stiefel u. Schuhe aller Arten in best. bester Qualität, größte
Auswahl, billigsten Preisen. 6746

A. Schreiner.

Van Haagen's Cacao

die beste und billigste holländische Marke. 17366
Utrecht'sche Cacaofabrik Utrecht-Holland.